

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 82100190.6

51 Int. Cl.³: **B 65 D 83/04**

22 Anmeldetag: 13.01.82

30 Priorität: 16.01.81 DE 3101184

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
28.07.82 Patentblatt 82/30

84 Benannte Vertragsstaaten:
FR

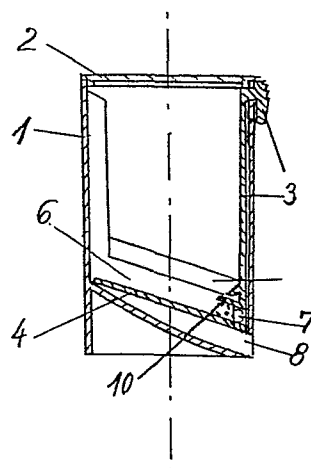
71 Anmelder: Gallina, Ferenc
Birkenweg 7
D-7805 Bötzingen a.K.(DE)

72 Erfinder: Gallina, Ferenc
Birkenweg 7
D-7805 Bötzingen a.K.(DE)

54 Einzeldosierer für Tabletten.

57 Die Vereinzelung wird durch einen Auslaßschieber (3), der am unteren Ende eine Aufnahmeöffnung (7) für eine Tablette aufweist, erreicht. Wird der Auslaßschieber durchgedrückt, so wird die in der Aufnahmeöffnung befindliche Tablette nach unten transportiert, bis sie frei fallen kann. Gleichzeitig wird die zweite, in der Sammelrinne (6) befindliche Tablette durch geeignete Mittel festgehalten, so daß keine weiteren Tabletten herausfallen können. Den Boden der Sammelrinne bildet die Rückstellfeder (4) des Auslaßschiebers. Beim Betätigen bewegt sich dadurch auch die Rückstellfeder und bewegt die darüberliegenden Tabletten, wodurch diese in die Sammelrinne fallen.

Abb. 5



FERENC GALLINA
Ing. (grad.)

0056612
7805 Bötzingen a. K.
Birkenweg 7
Telefon 0 76 63 / 7 52
den 29.12.1980

Einzeldosierer für Tabletten.

Die Erfindung/Neuerung bezieht sich auf einen Tabletten- Einzeldosierer, bei dem jeweils eine der zu dosierenden Tabletten über eine Sammelrinne in eine Öffnung des Auslaßschiebers gelangt und durch Betätigen des Auslaßschiebers ins Freie fallen kann.

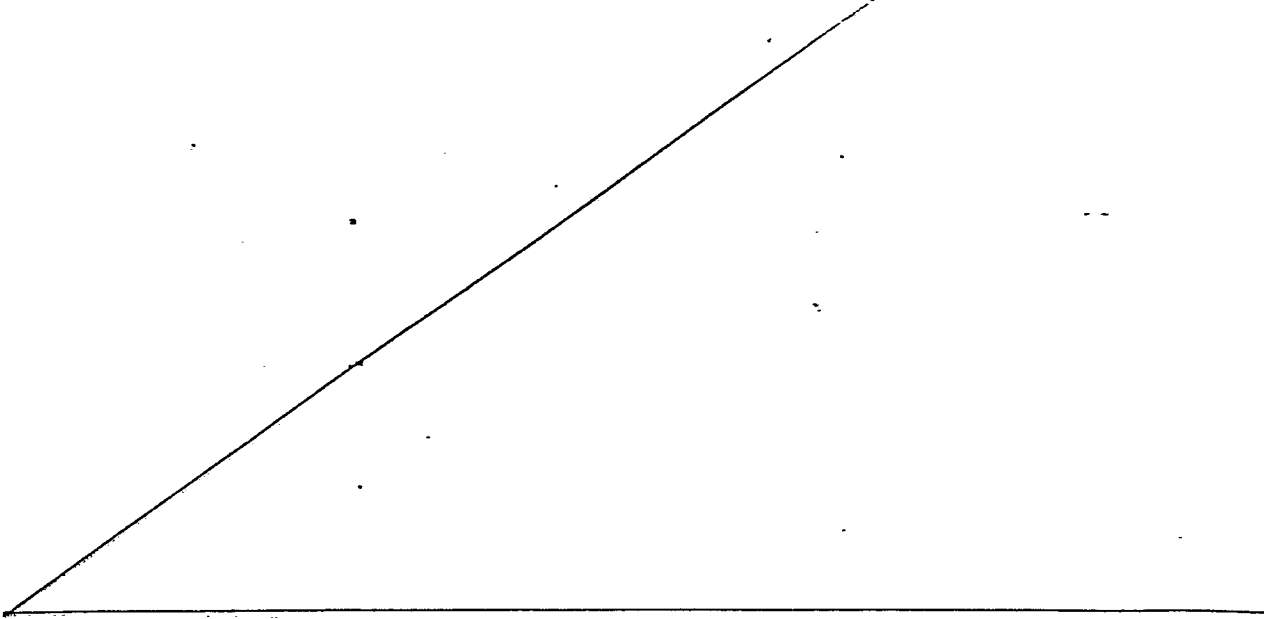
Es gibt schon verschiedene Tablettenspender für diese Aufgabe. Diese weisen aber Nachteile auf: sie müssen entweder gekippt, oder geschüttelt werden, damit die Tabletten in die Sammelrinne gelangen. Bereits bekannte Ausführungen, die die Bewegung des Auslaßschiebers zum Fördern der Tabletten zur Sammelrinne benützen, sind sehr kompliziert und damit teuer.

Der Erfindung/Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, mit einer einfacheren und damit wirtschaftlicheren Konstruktion, durch Drücken eines in Fallrichtung angeordneten Auslaßschiebers, je eine Tablette ins Freie fördern zu können und gleichzeitig die Bewegung des Auslaßschiebers zum lagegerechten Vorrichten und Fördern der Tabletten zur Sammelrinne zu nutzen.

Die Erfindung/Neuerung besteht darin, daß am Boden des Behälterteils eine Sammelrinne angeordnet ist, deren Boden durch die, am Auslaßschieber schräg angeformten Rückstellfeder gebildet wird. Hierdurch wird bei Bewegung des Auslaßschiebers auch der Boden der Sammelrinne auf- und abbewegt, wodurch die darüberliegenden Tabletten in Bewegung gebracht werden.

Die Erfindung/Neuerung wird beispielsweise dargestellt in
Abb.1. als Seitenansicht im Schnitt quer zur Sammelrinne
Abb.2. als Vorderansicht im Schnitt längs durch Sammelrinne
Abb.3. wie Abb.2., in gedrückter Stellung des Auslaßschiebers
Abb.4. Ansicht von oben auf offenen Einzeldosierer.

Der Einzeldosierer für Tabletten besteht aus einem Behälterteil 1, einem Deckel 2 und Auslaßschieber 3 mit angeformten Rückstellfeder 4. Der Behälterboden 5 weist in Richtung zur Sammelrinne 6 und zum Auslaßschieber 3 ein Gefälle auf. Die Sammelrinne 6 ist etwas breiter als die Dicke einer zu dosierenden Tablette. Den Boden der Sammelrinne 6 bildet die angeformte Feder 4 des Auslaßschiebers 3. Am unteren Ende des Auslaßschiebers 3, über der Feder 4 ist eine Durchlaßöffnung 7, die größer ist, als eine zu dosierende Tablette. Diese Durchlaßöffnung 7 ist in Ruhestellung des Schieberteils 3 nach außen durch die Wand des Behälterteils 1 abgeschlossen. Unterhalb dieser Durchlaßöffnung 7 befindet sich in der Behälterwand eine Freisparung 8, die in gedrückter Stellung des Schieberteils 3 die Auslaßöffnung 7 freigibt. Im Sammelkanal 6, hinter der ersten, an der Auslaßöffnung 7 liegenden Tablette ist seitlich auf der einen, oder beiden Seiten eine Erhöhung 9 angeformt, die unterhalb der Feder 4 liegt, wodurch bei durchgedrücktem Auslaßschieber 3 die zweite, in der Sammelrinne 6 liegende Tablette am Weiterrollen gehindert wird.



1973

FERENC GALLINA
Ing. (grad.)

0056612
7805 Bötzingen a. K.
Birkenweg 7
Telefon 0 76 63 / 7 52

-3-

Einzel dosierer für Tabletten.

Die Erfindung/ Neuerung bezieht sich auf einen Einzel-
dosierer für Tabletten gemäß Patentanmeldung P 3101184.5
mit Gebrauchsmuster-Hilfsanmeldung G 81 00 870.8.

Der Einzeldosierer für Tabletten besteht aus einem Behäl-
terteil 1, einem Deckel 2 und Auslaßschieber 3 mit angeform-
ter Rückstellfeder 4.

Die Ausführung ist in Abb. 5. dargestellt.

Die zweite, in der Sammelrinne 6 befindliche Tablette wird
bei durchgedrücktem Auslaßschieber 3 durch eine, über der
Durchlaßöffnung 7 angeformten Steg 10 festgehalten. Der Ab-
stand zwischen Rückstellfeder 4 und Steg 10 ist etwas grö-
ßer als der Durchmesser einer zu dosierenden Tablette. Wird
der Auslaßschieber 3 durchgedrückt, so kann die erste Tab-
lette durch die Freisparung 8 ins Freie fallen. Die Rück-
stellfeder 4 biegt sich dabei nach oben und hält die da-
zwischenliegende Tablette fest.

Patentansprüche/Schutzansprüche:

1. Einzeldosierer für Tabletten, bestehend aus Behälterteil (1), Deckel (2) und Auslaßschieber (3), dadurch gekennzeichnet, daß an dem, in Fallrichtung angeordneten Auslaßschieber (3) eine Rückstellfeder (4) angeformt ist, die den Boden der Sammelrinne (6) bildet und zum Auslaßschieber (3) hin ein Gefälle aufweist.
2. Einzeldosierer für Tabletten nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß der Auslaßschieber (3) am unteren Ende über der angeformten Rückstellfeder (4) eine Durchlaßöffnung (7) aufweist, die etwas größer ist, als eine zu dosierende Tablette.
3. Einzeldosierer für Tabletten nach den Ansprüchen 1 und 2 dadurch gekennzeichnet, daß in Ruhestellung des Auslaßschiebers (3) die Durchlaßöffnung (7) durch die Wand des Behälterteils (1) verschlossen und in durchgedrückter Stellung durch eine Freisparung (8) nach außen geöffnet ist.
4. Einzeldosierer für Tabletten nach den Ansprüchen 1 bis 3 dadurch gekennzeichnet, daß der Behälterboden (5) in Richtung zur Sammelrinne (6) und zum Auslaßschieber (3) ein Gefälle aufweist und in eine Sammelrinne (6) mündet, die etwas breiter ist, als die Höhe der zu dosierenden Tablette.
5. Einzeldosierer für Tabletten nach den Ansprüchen 1 bis 4 dadurch gekennzeichnet, daß in der Sammelrinne (6) seitlich, hinter der ersten, vor der Durchlaßöffnung (7) liegenden Tablette ab der Rückstellfeder (4) nach unten eine Erhöhung (9) angeformt ist, so daß die Breite der Sammelrinne (6) an dieser Stelle kleiner ist, die Höhe ^{als} der zu dosierenden Tablette.

17.12.80

0056612

- 5 -

6. Einzeldosierer für Tabletten nach den Ansprüchen 1 bis 5 dadurch gekennzeichnet, daß die Erhöhung (9) in der Sammelrinne (6) federnd angeformt ist.

Bötzingen a.K., den 29.12.1980

- 6 -

Zusatz- Patentanspruch/7/ Schutzanspruch 1.

Einzel dosierer für Tabletten nach den Ansprüchen 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß am Auslaßschieber (3) über der Durchlaßöffnung (7) ein Steg (10) angeformt ist, der bis über die zweite, in der Sammelrinne (6) liegende Tablette reicht und deren Abstand von der Rückstellfeder (4) etwas größer als eine Tablette ist.

Abb. 1.



Abb. 2

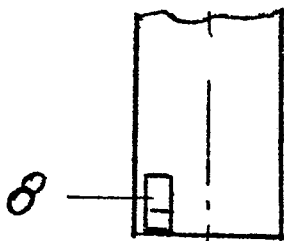
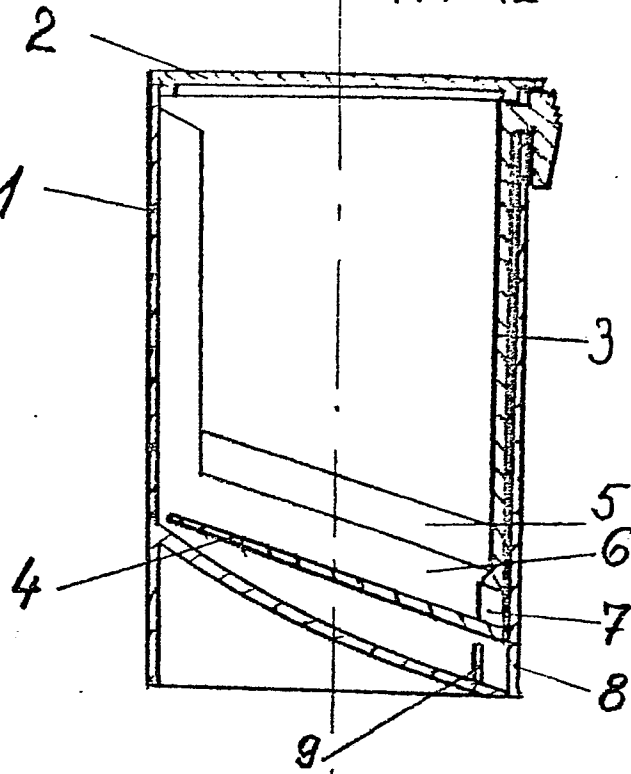


Abb. 3

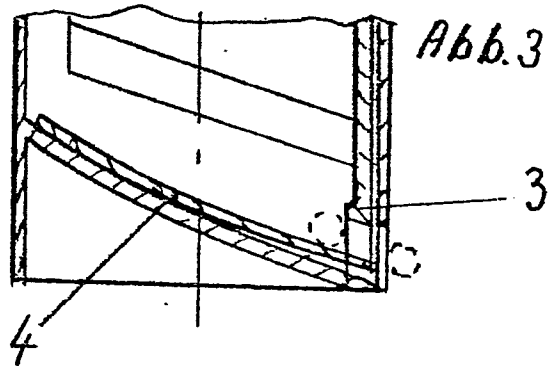


Abb. 4

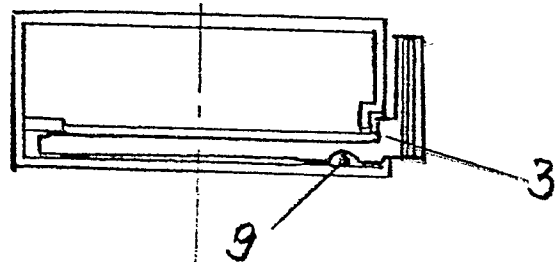
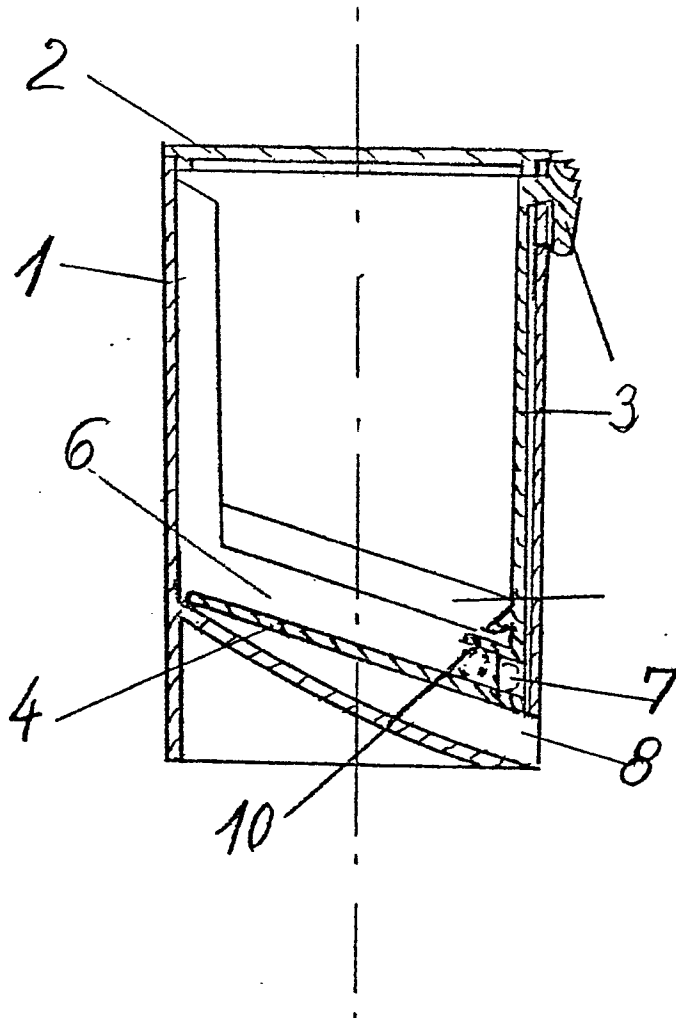


Abb. 5





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

0056612

Nummer der Anmeldung

EP 82 10 0190

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 3)
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	betrifft Anspruch	
X	<u>DE - A - 2 828 062</u> (KATZ) * Anspruch 14, Seite 5, Zeilen 17-23; Figuren 4, 12 *	1, 2, 3, 4	B 65 D 83/04
Y	---	5	
A	---	7	
Y	<u>DE - A - 2 925 432</u> (SCHUCKMANN) * Figuren 4-6 *	5	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 3)
Y	<u>DE - A - 3 018 041</u> (SCHUCKMANN) * Figuren 4-6 *	5	B 65 D A 61 J
Y	<u>GB - A - 2 013 636</u> (THE BOOTS COMP.) * Figuren 1, 4, 7 *	5	
A	<u>DE - A - 3 016 834</u> (GALLINA)		KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE
A	<u>DE - A - 3 014 806</u> (GALLINA)		X: von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y: von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A: technologischer Hintergrund O: mündliche Offenbarung P: Zwischenliteratur T: der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E: älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D: in der Anmeldung angeführtes Dokument L: aus andern Gründen angeführtes Dokument
☒ Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			☒ Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument
Recherchenort		Abschlußdatum der Recherche	Prüfer
Den Haag		14-04-1982	KOLBE